

Salle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen



Nr. 253.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 199.

Verlagsgesellschaft f. Halle a. S. ...
Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstr. 87, Hinterhaus.
Telephon 158; Redaktion Telephon 1272. Cing. Gr. Braunschweigstr.
Erschließung: Dr. Walter Webenichen in Halle a. S.

Erste Ausgabe

Verlagsgesellschaft f. Halle a. S. ...
Geschäftsstelle in Berlin Dessauerstr. 14.
Telephon-Nr. 114. 4. 11.
Druck und Verlag von Otto Zelle in Halle a. S.

Sonnabend, 2. Juni 1906.

Englische Eindrücke.

Ueber die Eindrücke, welche die Vertreter der deutschen Großstädte von ihrem Besuche in England mit nach Hause genommen haben, hört man jetzt manderlei. Verschiedene der Stadtväter haben sich über den Empfang beim Könige und über allerlei andere Liebesswürdigkeiten, die ihnen auf englischen Boden erwiesen worden sind, höchst befriedigt ausgesprochen. Wenn das Symptome einer Besserung der Stimmung der englischen Bettern unserem Lande gegenüber wären, so würde man sich darüber christlich freuen können; doch über diese Erfolge des Bürgermeistertreffens in England wird uns erst die Zukunft belehren, und aus den süßlichen, nichtsagenden Worten Edwards VII. konnte jeder Verständige leicht die Feindschaft und den Haß des schlaun Kämpfers herauslesen, dessen höchstes Lebensziel die Niederdrückung unseres deutschen Vaterlandes ist. Auch über die sonstigen Erzeugnisse der deutschen Städtevertreter und deren etwaige Bemerkung in ihren großstädtischen Wirkungskreisen wird man sich keinen Illusionen hingeben dürfen. Darüber gibt ein Londoner Mitarbeiter des „Somburgischen Korrespondenten“ einen sehr interessanten Aufschluß.

Das Mitglied deutscher Gemeindevertretungen im Punkte ihrer Stellung in England nichts besonderes lernen können liege, so schreibt der Gewährsmann des Somburger Blattes, auf der Hand. Die englischen Blätter, selbst die „Times“ erkennen offen an, daß Deutschland in Nord- und Süd den vereinigen Königreichen in Sachen der Gemeindeverwaltung bedeutend voran sei. Der Lordmayor von London gelte im Auslande zwar als ein sehr hochgeachteter Herr, als die nächste Person von Rang nach dem Staatsoberhaupt. Aber eigentlich sei er gar nicht Lordmayor des heutigen London mit seinen nahezu sechs Millionen Einwohnern, sondern nur das Oberhaupt der City, die am Tage eine geringe Bevölkerung von Geschäftsmännern beherberge, nachts aber beinahe ausgehoren sei, da sich dann die Geschäftsleute nach ihren Wohnungen in den Vorstädten oder gar nach Brighton und sonstigen Orten an der See oder tief im Lande begeben.

„An bürgerlichen Selbstverwaltungsrechten besitzen die englischen Städte — so heißt es weiter — meist nicht so viel wie die deutschen.“ „Streichmesser-Gälle“ kommen freilich nicht vor. „Von uns Engländern“ lagern mande Zeitungen offen. „Können die Deutschen, was Städteverwaltung, Verwaltung und gute Verwaltung betrifft, wirklich nichts lernen. Wir können darin nur von den Deutschen lernen.“ Von den Dörfern ganz zu schweigen. Dorfverfassungen und -Gemarkungen gibt es hier nicht. Die Besugnisse beschränken sich nahezu auf Null. Gutsherren in der Nähe haben durchweg die Oberhand. Die Dörfer sterben überhand mehr und mehr ab. An vielen Orten steht noch ein Dorfname an ein paar Häusern, oder gar — wie wir mehrmals gefunden haben — an einem einzigen Hause, das jetzt bloß als Schemme benutzt wird. Nirgend wäre es nötiger als in England, diese der Volksentwicklung so schädlichen Zustände endlich zum Gegenstand gründlicher Besserung zu machen. Allein, niemand getraut sich, daran zu rühren — schon deswegen nicht, weil viele von ihnen an dem noch ganz feudalen Fußtritt der Grundeigentumsverteilung persönlich mit beteiligt sind.

Das ist eben die Ursache, warum man stets in ferner Weltteilen neue Eroberungen zu machen sucht, um die vom Lande sich zurückziehende, die Städte umgelund überfüllende Einwohnerzahl teilweise dorthin abzuliefern. Dazu bedarf man eines Heeres, aber stets schlagfertigen, stehenden Heeres, das gelegentlich zwei Republiken stützt, aber freilich dabei oft auf lange, unerwartete Hindernisse stößt — wo man sich dann höchst Rat weis. Denn die ungeheure Masse der Nation will nun- und nimmermehr von all-gemeinen Wehrdienst hören. Zum Eintritt ins gemietete Heer ist nur eine geringe Zahl bereit. Man hat vergeblich höhere Löhnung, leistungsfähigen Dienst, allerhand angenehme Unterhaltung in den Kasernen und ähnliche Lockmittel geboten. In allen Wehrangelegenheiten findet sich nicht einmal die geistlich festgesetzte Zahl Truppen. Darüber herrscht eben jetzt wieder große Klage.

Es ist sehr beachtenswert, daß diese Darstellung von einem Blatte veröffentlicht wird, das die englischen Verhältnisse und Stimmungen stets im günstigsten Lichte schildert und den deutschen Bürgern mit den englischen Freiheiten den Mund wässrig zu machen sucht. Hier ist einmal — allerdings auf einem Spezialgebiete, das jedoch zu den wichtigsten gehört — die englische Rückständigkeit in eine helle Beleuchtung gerückt, so daß wenigstens die großstädtischen Spielbürger Deutschlands von ihrer Schwärmerie für englische Freiheiten geheilt werden müßten. Daß es in England auch in anderer Beziehung, ja selbst hinsichtlich der „musterhaften“ parlamentarischen und sozialpolitischen Zustände nicht so ausseht, wie sonst in der deutschen liberalen und sozialpolitischen Presse geschildert wird, ist ebenfalls bekannt. Man sollte also endlich von der Vorführung des englischen „Musters“ ablassen.

Deutsches Reich.

Halle a. S., 1. Juni.

Das amerikanische Fleisch und die Freizugsprelle.

Die Enthüllungen über den amerikanischen Fleischtrug, aus denen wir schon gestern haarsträubende Einzelheiten berichtet, bekräftigen sich durchaus. Im Revolutionsentwurf zu Washington stand es auf Veranlassung Roosevelt's eingetragener Gegenwehr, durch den eine scharfe Fleischbeschränkung nach europäischen Mäßen in den Schlachthäusern und Konzerndarbräcken eingeführt werden soll, und die Fleischbarone jenen nun Sinn und Nütze in Bewegung, um die Annahme dieses Gesetzes zu verhindern. Präsident Roosevelt droht, einen Bericht über den unreinlichen, scheußlichen Betrieb in den Chicagoer Schlachthäusern und Konzerndarbräcken zu veröffentlichen, den zwei nach Chicago entsandte Kommissionen ihm erstattet haben. Es geht bereits in Vorbereitung überengenes Fleisch demisch präpariert und dann als „Corned Beef“ verarbeitet wird, wie eben die skandalöse hierzu verwendet werden, daß in die Wurstfabrik Abfälle gehakt werden, daß Schmalz, aus dem Fett kriepieren Schweine hergestellt wird usw. Daß diese Enthüllungen auf Wahrheit beruhen, beweist z. B. der Ausbruch einer Epidemie in San Francisco, hervorgerufen durch verdorbene Fleischkonserven, die aus Chicago nach San Francisco gelangt und unter die Bevölkerung verteilt worden sind.

Die deutschen Freizugs- und Sozialistenblätter machen mit lauerlicher Miene von diesen scheußlichen Enthüllungen Mitteilung, enthalten sich aber jeglichen Kommentars, und doch wäre eine solcher für die bedauernswerten Leser dieser Art Presse gewiß interessant gewesen. Wer war es doch, der die Maßnahmen gegen das amerikanische Fleisch, insbesondere das Verbot der Einfuhr von Wurstfleisch, bei der eine Nachuntersuchung im Inlande nach der Natur der Dinge nicht ausführbar gewesen wäre, als schmählichen Eigentum der Agrarier, als Attentat gegen das konjunkturierende Publikum, als eine Form des Fleischtruges zu kennzeichnen suchte? Die begründeten sonstigen Bedenken gegen die amerikanischen Schlachtungen löst doch nach den Versicherungen der sozialdemokratischen und freizugsblätter nur ein durchsichtiges Mäntelchen sein, bestimmt, die Wölfe agrarischer Begehrlichkeit zu verhüllen! Man schreit es damit vor sich zu sein, wie schon früher das Mäntelchen der Unschicklichkeit der amerikanischen Trübsinn verurteilt ist, daß, so lange auf „wissenschaftliche Autoritäten“ geträut, in den Spalten dieser Blätter kein Wesen trieb. Die freizugsblätter heben es nicht gern, wenn man sie als Anwalt des Auslandes bezeichne. Aber sie wird hier wieder einmal diesen Vorwurf nicht ablehnen können, nachdem ihre früheren Behauptungen auf die Vorzüglichkeit des amerikanischen Schlachtens und die Zuverlässigkeit der dortigen amtlichen Fleischschau so glänzend durch die Tatsachen widerlegt sind.

Ein schwere Gefahr für den deutschen Exportbau.

Im deutsch-österreichisch-ungarischen Handelsvertrage ist die das Deutsche Reich einseitig bindende Vorchrift enthalten: daß die Zoll-Vorzugsung auch für die Ragerste nicht mehr betragen darf, als der Satz für Futtergerste, also nur 1,20 Mk. p. Dopp.-Ztr.

Bei der Debatte über den Handelsvertrag im Reichstage wurde von agrarischer Seite diese Bestimmung scharf kritisiert und darauf aufmerksam gemacht, daß, da Österreich-Ungarn eine analoge Beschränkung nicht auf sich genommen hat, dort nun eine Ausfuhrvergütung eingeführt werden könnte, durch die der deutsche Braugerstenzoll unwirksam gemacht und zugleich die deutsche Ausfuhrvergütung illusorisch werden würde. Der Vertreter der Regierung gab damals die bestimmte Versicherung ab: es sei völlig ausge-

geschlossen, daß Österreich-Ungarn zur Gewährung einer Ausfuhrvergütung übergehen werde. Die vorliegende Abmachung sei durchaus nur unter dieser Voraussetzung abgeschlossen worden. Die weiteren Erklärungen der Regierung zuzuzug zu dem Schlusse, daß beim Eintritt einer anderen Voraussetzung auch Deutschland an seine Vertragsbestimmung nicht mehr gebunden sein könne.

Dieser Fall steht bevor, und wir hoffen, daß die deutsche Regierung so handeln werde, wie ihre früheren Erklärungen es erwarten lassen. Im österreichischen Abgeordnetenhaus ist nämlich von Mitgliedern verschiedener Parteien ein Dringlichkeitsantrag eingebracht worden, der die Gewährung einer Ausfuhrvergütung für Gerste fordert. Einen ähnlichen Antrag haben in Ungarn die dortigen Interessenten gestellt. Es haben sich alle Agrarvereine, Handelsvereine, Handelsvereine und Märgereien dieser Bewegung angeschlossen, und die dortigen Zeitungstimmen lassen erkennen, daß der Antrag alle Aussicht zu haben scheint, auch von den dortigen Regierungen angenommen zu werden. Eine Differenz zwischen den einzelnen Interessentenkreisen besteht nur noch hinsichtlich der Höhe der gestellten Forderungen, sie schwanken zwischen ca. 2½ Mark als niedrigerer, und 4 Mark als höchster Forderung.

Die „Deutsche Tagesztg.“ rüdet an die deutsche Regierung den dringenden Appell: die Entwidlung der Dinge drüben nicht abzuwarten, bis sie sich erfüllt haben und ein diplomatisches Eingreifen dann naturgemäß schwieriger ist. Die bestimmten Erklärungen, die bei der Debatte über den Handelsvertrag im Reichstage von der Regierung abgegeben worden sind, rechtfertigen wohl die Erwartung, daß sie rechtzeitig, schon im jetzigen Stadium der Sache, seinen Zweifel bei der österreichisch-ungarischen Regierung daran lassen wird, daß die dortigen Absichten als mit den für unseren Handelsvertrag bestimmend angesehenen Voraussetzungen absolut unvereinbar angesehen werden müssen und daß Deutschland gegebenenfalls sofort zu Repräsentationen greifen würde.

„Der Preussische Hofstaat.“ Gestern schon meldeten es verschiedene Berliner Blätter, heute „hört“ es auch die ultramontane „Germania“. Da das heutige ungefähr ebenso gut ist, als wenn es in der „Nordd. Allg. Ztg.“ steht, so nehmen wir keinen Anstand mehr, die Nachricht wiederzugeben. Und zugleich den charakteristischen Kommentar, den das Zentrumblatt hinzusetzt:

„Man darf darin wohl ein Anzeichen dafür sehen, daß man in Regierungskreisen überhaupt aus der Ansehung nicht die Haupt- und Staatsaktion macht, die die Gegner des Zentrums nicht aus sachlichen, sondern aus parteipolitischen Gründen daraus gemacht sehen möchten. Vermuthlich regnet man dabei freilich darauf, daß das Kolonialamt nachträglich doch bewilligt werde.“

„Das Herr Dr. Emdin antworte die, will jetzt wiederum die „Rein-Weiß. Ztg.“ wissen. Und zwar soll der Kultusminister zum Herbst „hoh“ gehen.

„Den bisjährligen Flottenhauptstützen im Monat September wird, wie in unterrichteten Kreisen verlautet, der Kaiser beehonnen, da Großadmiral v. Roeder diese zum letzten Mal in seiner Eigenschaft als Flottenchef leisten wird.“

„Der Kolonialamt wird am heutigen Freitag durch den Kaiser persönlich eröffnet werden.“

„Der Kaiser und die Befreiung vom Schulunterricht.“ Sämtliche Schulen in Danzig hatten bekanntlich am Montag aus Anlaß des Kaiserjubiläums frei. Nach der Meldung aus-richtiger Blätter sollten sich die Oberinspektoren des königlichen Gymnasiums, nachdem sie auf eine Anfrage von ihrem Direktor eine verbindliche Antwort erhalten hatten, an den Kaiser nach Potsdam begibt und um Freigabe des „Reichstages“ gebeten haben. Darauf sollte der Kaiser dann angeordnet haben, daß sämtliche Schulen Danzigs zu schließen seien. Wie der „Danz. Allg. Ztg.“ von amtlicher Seite mitgeteilt wird, hat das Provinzial-Schulkollegium ohne befonderen Befehl des Kaisers angeordnet, daß die Schulen zu schließen seien. Es handelt sich auch nicht um das Schreiben vieler, sondern lediglich eines Primaners, das auf den Entschluß des Provinzial-Schulkollegiums jedoch gar keinen Einfluß gehabt habe.

„Diplomatische Verhältnisse.“ Zum bevorstehenden Geschäftsträger in Paris ist der bisherige Legationsrat bei der Gesandtschaft in Berlin, Graf Friedrich von Orenburg, ernannt worden. — Dem Negationssekretär bei der dänischen Gesandtschaft in Berlin, Grafen v. Dönnhoff-Schaal, ist die nachgefragte Entlassung vom Amte bewilligt worden.

„Unter der Bezeichnung „Diplomatische Missionen“ bringt ein Berliner Blatt Mitteilungen über den Besuch des neuen englischen Botschafters in Petersburg, Nicolson in Berlin, bei welchem er im Auswärtigen Amt im Namen des englischen Ministers des Auswärtigen, Sir Edward Grey, die Erläuterung abgegeben habe, daß die britische Regierung den Ausstellungen des „Standard“ über angebliche deutsche Pläne in Berlin günstig fernstehe. Auch über den Stand der britisch-russischen Verhandlungen in Bezug auf die Interessen in Wien soll Nicolson's offizielle Mitteilungen gemacht haben. — Hierzu ist zu bemerken, daß von einem Besuche des Botschafters

Tages-Notizen.

— New-York, 31. Mai, 6 Uhr abends. Warenbericht. Die eingekommenen Notierungen sind vom 29. Mai. Baumwolle in New-York 11,45 (11,70), Lieferung Juli 10,92 (10,88), Lieferung Sept. 10,39 (10,57), in New-Orleans 11 (11,15), Petroleum, Standard White in New-York 7,80 (7,80), in Philadelphia 7,70 (7,75), Raffined (in Cases) 10,30 (10,30), Credit balances at Cit. Gin. 1,64 (1,64) Schmalz, Western Team 9,15 (9,15) Weizen, Winter, No. 2 9,30 (9,30), Weizen, Winter, No. 2 (57 1/2) Juli 85 (55 3/4) Sept. 85 1/2 (85 1/2), Weizen, Winter, No. 2 (90 1/2) per Juli 87 1/2 (88 1/2) per Sept. 85 1/2 (86 1/2) per Sept. 86 1/2 (86 1/2), Getreidefrucht nach Liverpool 11 1/2 (11 1/2), Kaffee fair Rio 34,7 (34,7) Rio No. 7 7 1/2 (7 1/2) per Juli 8,00 (8,00) per Aug. 6,10 (6,10), Weizen, Spring Wheat No. 2 3,40 (3,40), Sugar 23 1/2 (23 1/2), Kinn 39,50 bis 39,75 (40,50—41,00), Kupfer 18,75—19,00 (18,75—19,00).

Spekulativer Käufer um mehr als 1 Prozent. Von Banknotenwerten erlitten außer München auch Darmstadt den eine erhebliche Einbuße, und zwar letztere im Zusammenhang mit dem Rückgang der schaffhäuser Münzen. Im übrigen sind die Kursveränderungen kaum erwähnenswert. Bei der ersten Bekanntgabe hielt die Beschäftigten unter vermittelten Kursrückstellungen an. Tagesliches Geld 4 Prozent und darunter. Privatbank 3 1/2 Prozent.

Letzte Draht- und Fernsprech-Nachrichten.

Worshausen, 1. Juni. Ein furchtbares Unwetter entlief sich gestern abend und heute nacht über dem Hellmetal. Im Uthleben wurden zahlreiche massive Gebäude durch eine Windstöße zerstört. Der Kirchthurm wurde in der Mitte abgebrochen. Fast alle Dächer sind abgedeckt. Die Aebnerie ist völlig vernichtet.

hungerigen jungen Manne aufgefunden. Der Mann will Oskar Krenker heißen und in seiner feinen Barbe die Zeichen von Nigo bis Neapel unternommen haben, unterwegs sei ihm der Nimbobrot ausgegangen, und so sei er dem Hungerbrot nahegekommen. Es scheint sich um einen Geisteskranken zu handeln.

Christiania, 1. Juni. Das norwegische Königspaar tritt am 13. d. Mts. die Reise zur Krönung in Dronheim an. Es ist für die Reise eine ganze Woche festgesetzt. Der Weg führt durch einen Teil der schönsten und interessantesten Gegenden Norwegens. Zum Nordsud geht das Königspaar dann an Bord des „Geimdal“ und fährt über Molde und Christiansund nach Trondheim, wo die Ankunft am 19. oder 20. d. Mts. erfolgt. „Geimdal“ wird auf der Reise zur Krönungshof von den beiden Panzerjägern „Morge“ und „Carald Haarfaage“, sowie dem Kanonenboot „Sleipner“ begleitet.

Warna, 1. Juni. Das Festzelt, in dem das Ballett anlässlich der Eröffnung des Saftens stattfinden sollte, wurde, kurz bevor das Mahl beginnen sollte, durch Feuer zerstört. Darauf stellte die deutsche Levente-Union den Teilname an dem Feste ab und ersandte entzündeten Dampfes „Lambert“ zur Verfügung. Herr Ferdinand hielt das Festmahl an Bord dieses Dampfes ab, daneben der Gesellschaft mit schmecklichen Borten und brachte ein Hoch auf den deutschen Kaiser aus. Am Nachmittag besuchte der Herr die hier liegenden fremden Kriegsschiffe. An Bord der „Arceley“ hielt er eine Anrede, in der er seinen warmen Dank für die Entsendung des deutschen Schiffes Ausdruck ab und mit einem Hoch auf den Kaiser schloß.

Petersburg, 1. Juni. Meldung der Petersburger Telegraphen-Agentur. Wegen kampfloser Uebergabe des Torpedobootes „Fiedon“ an die Japaner wird zwei vom Stabe des Admirals Michajewitsch geborende Offiziere als Mitnehmer der Uebergabe vor das Marine-Militärgericht gestellt worden, ebenso neun Offiziere, weil sie die Uebergabe zugelassen haben, und Admiral Michajewitsch selbst, der sich immer verbunden auf dem Torpedoboot befunden und nichts zur Verbindung der Uebergabe getan hatte.

Petersburg, 1. Juni. Die Arbeiterpartei der Reichsduma erhielt einen Aufruf an die gesamte Arbeiterklasse Russlands, in welchem mitgeteilt wird, daß die Arbeitergruppe, da sie sich überzeugt habe, daß ihre weitere Mitwirkung in der Duma nutzlos sei, beschließen habe, die Duma zu verlassen. Gleichzeitig werden die Arbeiter zu Massenversammlungen aufgefordert. Die Stimmung unter der Arbeiterpartei ist äußerst erregt.

Madrid, 1. Juni. Die „Daily Mail“ aus Madrid berichtet, daß der Ueberbringer des Attentates gegen den König Selbitzord begangen haben. Es soll ein Italiener sein, welcher noch mehrere Kommissen hatte, von denen vier verhaftet wurden. Nach dem Attentat erschien König Alfons und seine junge Gemahlin auf dem Balkon und begrüßte das in Vibration ausbrechende Volk. Der König ließ sich sofort über die Folgen und den Umfang des Attentats Bericht erhalten und sandte sogleich einen Ordnungsbefehl zur Königin-Mutter und zur Prinzessin von Battenberg, um diese zu beruhigen. Die junge Königin war nach dem Attentat totenbleich, bemähe sich aber dennoch zu lächeln.

Madrid, 1. Juni. Aus allen Weltteilen laufen von Staatsbehörden und sonstigen hochgestellten Persönlichkeiten Telegramme ein, worin das Königspaar anlässlich des missglückten Bombenattentates beglückwünscht wird.

Madrid, 1. Juni. Das Attentat gegen den König ist unter der Volksmenge eine ungeheure Aufregung aus. Ganz Madrid befindet sich in furchtbarer Aufregung und das Gerede, aus dem die Bombe geworden wäre, wird förmlich belagert.

Madrid, 1. Juni. Es steht noch nicht genau fest, ob eine oder zwei Bomben geworfen worden sind. Von verschiedenen Seiten wird behauptet, daß zwei Bomben geworfen wurden. Unter den Gestörter befindet sich auch der Privatsekretär des Kabinettschefs Morel. Ausgesagt sind 10 Personen getötet, über 30 verletzt und 5 verhaftet worden.

Paris, 1. Juni. Die Nachricht über das Bombenattentat in Madrid wurde hier sehr bald bekannt, da die Geniee alle Meldungen darüber zurückschieben. Der Urheber des Attentats ist verhaftet; es handelt sich um einen Katalanen namens Emanuel Duran, welcher seit 22. Mai eine Wohnung für 25 Pezetas täglich mietete und 500 Pezetas im voraus zahlte.

Madrid, 1. Juni. Die gefamte Presse spricht sich mißbilligend über das Attentat aus. Die Arbeiterklasse stellen in Abrede, daß das Attentat ein Werk der Anhänger der Anarchistenpartei sei, denn der König sei beim Volke beliebt. Auch seine Heirat, die eher eine Liebesheirat als eine politische Heirat sei, habe einen günstigen Eindruck beim Volke hervorgerufen. Der Urheber des Bombenattentates ist noch nicht verhaftet worden.

Paris, 1. Juni. Ueber das Bombenattentat in Madrid werden noch folgende Einzelheiten berichtet: Die Zahl der durch die Explosion getöteten Personen wird von den Spezialberichterstattern auf etwa 20 angegeben. Unter den Getöteten befinden sich drei Offiziere. Ein dem Soule, aus dem die Bombe geworfen wurde, kamen acht Personen ums Leben, unter ihnen auf dem Balkon der Wohnung des Herzogs von Almonada die Marchesa de Tolosa und deren Tochter. Ein Leichnam blieb am Balkonfänger hängen und konnte nur mit großer Mühe freigemacht werden. Zahlreiche Personen, die Verwandte in diesem Hause waren, wollten diese besuchen; es wurde jedoch niemand zugelassen mit Ausnahme des Gatten der getöteten Marchesa. Der Berichterstatter des „Cein“ meldet, daß eine Bombe vom vierten Stockwerk aus und eine vom ersten Stockwerk aus geschossen worden sei. Beide erprobten gleichzeitig mit einem furchtbaren Knall und einer mächtigen Feuer- und Rauchfäule. Die Bank war entsetztlich.

*) Tendenz Weizen: stetig.
*) Tendenz Weizen: fest.

Produktenliste. (Eigener Drahtbericht der Halleischen Zeitung.)

Berlin, 1. Juni. Trotz mütterlicher amerikanischer Meldungen besteht hier zunächst die feste Stimmung für Weizen und Roggen die Oberhand; aber während Weizen seinen Fortschritt ziemlich gut behauptet, mußte Roggen per Juli-Vieferung sichtlich doch wieder nachgeben als letzteres Angebot zur Verfügung. Während nach heute noch zurückhaltend und keine feste Vorbereitung für Roggen erfolgt. Daher unbestätigt, behauptet jedoch seinen Preisstand bei mäßigem Angebot. Mühlfrucht still mit Neigung zum Rückgehen.

Weizen per Juli 182,25 M., Sept. 176,50 M., Dez. — M. Roggen per Juli 157,75 M., Sept. 152,25 M., Dez. — M. Hafer per Juli 163,75 M., September 150,00 M. Weizen per Juli 159,25 M., September — M. Weizen 8 1/2 per Oktober 91,00 M., Dezember 92,40 M.

Briefe von Berlin vom 1. Juni. (Eigener Drahtbericht der Hall. Ztg.)

Wit-Mitglieder auf die bevorstehenden Feiertage war die Geschäftstätigkeit an der heutigen Börse außerordentlich beschränkt. Der Aktienmarkt war aber im allgemeinen beschränkt. Deutschem Börsen gingen auf sorgfältige Realisierungen weiter zurück; sie bezogen in der ersten Vorlesung gegen den zeitigen niedrigen Kurs tendenziell nach 3/4 Prozent. Dagegen gewonnen Konstitution 1 1/2 Prozent. Mühlfrucht Werte waren ungünstig beeinflusst durch die Nachricht von dem russischen Friedensstand und die Berichte über die seitigen Verhandlungen der Duma. Nach dem Bericht der Berliner Börse vermindert. Mühlfrucht Werte bestanden sich folgende Regel:

Kursnotierungen der Berliner Börse vom 1. Juni, 2 Uhr nachmittags.

Table with multiple columns: Wechsel-Kurse, Eisenbahn-Aktien, Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Prioritäten, Bank-Aktien, Deutsche Anleihen, Pfandbriefe, Ausländische Staatspapiere, Brauerei-Aktien, Industrie-Papiere, Aktien. Includes various stock and bond prices.

Koburg, 1. Juni. Ein gewaltiger, nur wenige Minuten andauernder vom Gewitter begleiteter Orkan richtete gestern abend in Koburg und Umgegend großen Schaden an. Hunderte entwurzelter Bäume hindern den Verkehr auf der Straße. Die Telefonleitungen sind zerstört. In Neues führte der große Schornstein einer Fabrik um. Das Wasser und das Schmelzhaus wurden abgedeckt.

Friedl., 1. Juni. Bei der Jagd eines Holzfisten auf einen Bagdadhund brangen beide in die Mose. Beim Kampf im Wasser ertrank der Bagdadhund, der Holzfist wurde gerettet.

Paris, 1. Juni. Ernst Wurm, ein Sohn des verstorbenen ungarischen Reichsratsabgeordneten, welcher ein politisches Leben sowie in der Finanzwelt eine große Rolle gespielt hat, hat sich wahrscheinlich wegen finanzieller Schwierigkeiten, durch Einsetzen von Kaufsgebern verabschiedet.

Paris, 1. Juni. Die Bischöfe haben heute vormittag nach einer Sitzung abgehalten und darauf einzeln eine Pilgerfahrt nach der St. Coeur-Kapelle auf dem Montmartre unternommen. Sie verlor, hat die Regierung Schritte unternommen, um sofort über das Abmühenresultat Mitteilung zu erhalten. Es heißt jedoch, daß diese Bemühungen der Regierung erfolglos geblieben seien.

Toulon, 1. Juni. An Bord des Torpedobootes 250 meuterte die Mannschaft. Sämtliche Matrosen verließen das Schiff während einer Ueberfahrt bei Bonifacio an des Schiffskommandanten an Bord zurück.

Rom, 1. Juni. 20 Seemänner vom Capri entfernt wurde eine im Meer treibende Barke mit einem halber-

Table with multiple columns: Eisenbahn-Aktien, Eisenbahn-Obligationen, Eisenbahn-Prioritäten, Bank-Aktien, Deutsche Anleihen, Pfandbriefe, Ausländische Staatspapiere, Brauerei-Aktien, Industrie-Papiere, Aktien. Includes various stock and bond prices.

Kursnotierungen der Leipziger Börse vom 1. Juni, 1 Uhr. Mitgeteilt vom Bankhaus Paul Schausell & Co., Halle a. S.

Table with multiple columns: Dividende 1904/1905, Aktien. Includes various stock prices and dividends.

Bankhaus Paul Schausell & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechsel-Verkehr etc.

Gust. Uhlig, Uhrmacher, untere Leipzigerstrasse.

Gegründet 1859.

Grösstes Lager der Provinz Sachsen
empfehlend zu allerersten Preisen moderne

Fernsprecher 389.

Goldwaren. Wand-, Stand- u. Taschen-Uhren Silberwaren.
stets praktisch als Hochzeits- oder Jubiläums-Geschenke.

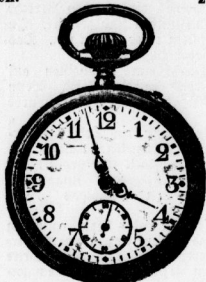
Präzisions-Union- und Glashütter-Uhren

zu Original-Fabrikpreisen.

zu Original-Fabrikpreisen.



Auf jede Uhr 2 Jahr reelle Garantie.



Auf jede Uhr 2 Jahr reelle Garantie.



Gust. Uhlig, Uhrmacher. Grösste Reparatur-Werkstätte am Platze.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins (5 Prozent Rabatt).

Von der Reise zurück.
Dr. Kohlhardt.

Erholungsheim
„Kl. Schloss“, Stolberg i. H.,
357 u. H. b. W.
Sehr ruhiges Sanatorium, direkt
a. Walde u. herrl. Aussicht. Vors.
Küche, Elektr. Licht, Wäberei, Saune.

Schirmfabrik
Fritz Behrens
Palle,
Gr. Steinstraße 85,
Gde. Neubäuer.
Dauerh. Schirme
jed. Preis, Repar.
jeder Art. Lieferbar auf Wunsch
in 1 Std. Rabatt-Spar-Verein. 1717

Luhns
wäscht
am besten

Epilepsie. Von dieser
krankt hat mich
Herr Dr. ph. Guante in Wahren-
dorf i. H. durch seine Arznei-
mittel geheilt, wess. die Verfahr.
all. Stammfeld empfiehl. Fern-
banleit. Ch. Loef, Bismarckstr.

Königl. Solbad **Dürrenberg a. S.**
Bahnhofstr. Leipzig-Cordoba. 1713
Sofader, sowie Lufts- u. Gradierwerken von über
1000 Quadratmeter. Inbathalon an
Sänge. Prospekt kostenlos durch das
Königliche Solbad.

Bad Harzburg.
Hotel und Pension Burgberg,
Grosse Berg-Restaurant
hakt seine Räumlichkeiten für längeren und kürzeren Aufenthalt
besonders empfohlen. Prospekt für Pensionäre gratis durch
Ernst Bahcke,
Eine Hage am Tage, eine Latrine am Abend dienen
als Zeichen, daß noch Zimmer zu haben sind. 1758

Luftkurort Stolberg (Harz).
Bahnhofsstr. Rottelberode (Zweigbahn der Strecke Halle-Cassel)
Gr. G. Stolberg-Stolberg.
Mittelpunkt zwischen Kyffhäuser und Selke resp. Bodetal.
Herrliche Buchen- u. Fichtenwälder. Bequeme wohlpflegte Wege.
Ausgezeichnete Quellwasserleitung. Badegelegenheit. Elektrisches Licht.
Gute Hotels etc. Auskunft durch den Magistrat. Dr. Pampel.

Hauptkurzeit vom 1. Juni bis 20. September.
See-Sol-Moorbad
KOLBERG
Ausgehende
Konzerte der Kapelle und von Mädeln
Parkanlagen, Stadthaus,
Kapellen, Pferderennen, Vergnügungsfahrten per Dampf
auf der Ostsee. Neue Quellwasserleitung, Prospekt und Jahresbuch durch
die Badredaktion hier u. die Geschäftsstellen des Ostseebäderverbandes.
Besuch 1905: 14940 Kurgäste und 9172 Passanten.

Cecilienhaus. Sanatorium für Kranke und Erholungs-
bedürftige, jed. Pat. kann sich von Arzt
seiner Wahl behandeln lassen, Schwestern
für Kranken- und Wochepflege, Elektrophysikalisches und Röntgen-
Institut, elektromagnetische Behandlung, Lichtbäder sowie alle medi-
zischen Bild., elektrische Inhalationsapparate für Asthma- und
Halsleidende, diätetische Kuren. Güthenstrasse 19. Telefon 780.

Die Möbel-Geschäfte
nachstehender Firmen bleiben während der Sommermonate
Sonntags von 1/2 10 Uhr an
geschlossen.

Gebr. Bethmann, Gramm & Börner, B. Grunewald, C. Hauptmann,
Hallesche Tischlermeister, R. Harmann, Hallesche Möbelhallen
Th. Pollak, Gebr. Kroppenstädt, A. Martick Nachf., R. Naumann,
Reinicke & Andag, G. Schaible, Vereinigte Tischlermeister.

Kinderwagen,
Sportwagen und Leiterwagen,
nur beste Fabrikate in allen Preislagen kaufen Sie am vorteilhaftesten in dem
grössten Spezialgeschäft dieser Branche,
bei **Theodor Lühr, Halle a. S.,** Leipzigerstrasse 94,
neben H. Schneider. 1716
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Bin unter 1997
dem Fernsprechers angeschloffen.
C. Thielicke, Tischlermeister,
Gr. Steinstr. 63,
Begräbnisanstalt, Möbelmagazin.

Die geehrten Mitglieder des
Zweigvereins der Gustav Adolf-Stiftung
werden zu dem Freitag, den 8. Juni, nachm. 4 Uhr im
„Evangelischen Vereinshaus“ stattfindenden **Generalversamm-**
lung hierdurch ergebenst eingeladen. Tagesordnung: Bericht,
Rechnungslegung und Verteilung der Unterstützungsbeträge.
Der Vorstand, Saran.

Kinderwagen, Sportwagen, Kinderstühle, Schreibpulte, Gartenmöbel, Triumphstühle, Krankenwagen.
J. F. Junker,
Naethers Niederlage,
6 Poststrasse 6.

Reh-Rücken u. Keulen,
durch das milde Wetter die Güte
sehr begünstigt.
Auf **Rehrücken zum Preise**
10 % Preisermässigung!
Wilhelm Reichert, Geisstr. 37.
Kadenschneiderei aller Art,
Abriegelung, Gr. Märkerstr. 23.

Auf ein Rittergut bei Eitenach
zu Wittenburg verp. 1. Juli eine
Wirtshafterin
in mittleren Jahren gesucht, die
in allen Zweigen des ländlichen
Haushalts sowie bürgerlicher und
feiner Küche erfahren ist. Anfangs-
gehalt 350 M. Hierfür unter
Z. n. 874 an die Expedition
dieser Zeitung erbeten. 1734

Zum 1. Juli er. suche bei hohem
Gehalt eine tüchtige, ältere, im
Kochen und Federstechen durch-
aus erfahrene
Wamfell,
Weldungen erb.
Heta Vargas,
Domäne Holzelle bei Giesleben.

Suche zum sofortigen Eintritt ein
Kinder mädchen, welches auch
in der Hauswirtschaft etwas häus-
liche Arbeit übernehmen mag.
1744
Frau L. Poetzsch,
Wiesena, Post Glesien.

Personen-Angebote.
Besorge streng reell: Verwalter,
Wamfells, Stad- u. Landmädchen,
Schweizer, Anrede, Sommererbt.
Jupp. Eduard Diethold,
Zirkelmüller, Merselbergerstr. 3.

Vermietungen.
I. Etage 17715
3 Stuben, 3 Kammern, Küche,
Speisekammer ver. lof. od. häuer
zum Preise von 450 M. zu 10.
gegenüber der Glauch- u. Kirche.
Albrechtstr. 28
2. Obergesch. 2 St., 3 K., 1
Bad u. Zubehör, 650 M., lof.
od. häuer zu vermieten. 17719

Geldverkehr.
Auf **Landgüter**
innerhalb Probins Sachsen und
Anhalt sollen loflich oder häuer
550000 Mark
unföndbare Kaffengeschäfte zur
II. Stelle à 3 1/2 % bis 3 % des
Wertes ausgetrieben werden.
Anträge zu richten an
1682
Wilhelm Goecke,
Galle a. S., Dessauerstr. 6h.

Verlangte Personen.
15 verh. Oberöschweizer für
loflich und 1. Juli bei hohem
Lohn sucht
17622
Arbeitsnachweis
der Sanitätsratskammer
Dalle a. S., Seibzigstr. 29. I.
8 Oberöschweizer,
berufet, 50 Freiwilligen,
hoher Lohn, viele Unterrichts-
und Zepränge sucht
Gottfried Zimmermann,
Seibzig, Mittelstraße 11,
Zellenvermittlung.

Todes-Anzeige.
Gestern vormittag 10 1/2 Uhr entfiel unerwartet nach
kurzem Krankenlager unter lieber Gatte und Vater, der
Rentier Friedrich Schatz
im Alter von 57 Jahren.
Wohnort in Halle, den 1. Juni 1906.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Familien Schatz und Lorenz.
Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag 3 1/2 Uhr statt.

Feinere Spezial-Waare
in beste Waaren in Halle a. S.
Schirmfabrik
F. B. Heinzel, Seibzigstr. 98,
Telephon 389.

Rabatt-Spar-Verein auf alle.
Familiennachrichten.
Geburts-Anzeige.
Die heute früh glücklich
erfolgte Geburt eines gesunden
Mädchens beehren sich
hierdurch anzuzeigen.
Wormleben, 31. Mai 1906.
Erich Wendenburg u. Frau
Margarete geb. von Barb.

Todes-Anzeige.
Am 30. Mai nahm Gott
unter seine
Lydia
nach kurzer Krankheit im Alter
von 10 Monaten zu sich.
Oberwachtmeister Dahke
und Frau.

Verlobt: Fr. Gertraud v. Hell-
dorff mit Fr. Oberleutnant
Marcel von Harward (Bismar-
ck). Fräulein von Anhalt
mit Fr. Oberleutnant Ernst
von Sommerfeld (Bismar-
ck). Fr. Marie Moeller mit Fr.
Dr. med. Richard Willmann
(Gr. Schützenstr. 17). Fr.
Fräulein Marie (Gammann)
Dr. jur. Hermann Richter
(Berlin). Fr. Anna Kromme
mit Fr. Oberbaurat Walter
Günther (Zellau-Königsberg).
Fr. Margarete Wüste mit Fr.
Oberamtmann Rudolf (Gammann)
H. W. - Bienenbruch (Schoner-
mark u. M.). Fräulein Helene
Mohrmann mit Fr. Gerichts-
assessor Dr. jur. Victor (Altens-
berg).

Verheiratet: Fr. Verwalter
Klaus Wachs mit Fr. Anna
Gefstien (Giesleben). Fr. Fräul.
Arthur Kötter mit Fr. Ballin
Julian (Leipzig). Fr. Hermann
Trewmann mit Fr. Käthe
Trewmann (Nittergut) hier bei
Rollenberode. Fr. Wilhelm
Seitz mit Fr. Margarete Kappis
(Wienensfeld-Berlin). Fr. Frau
Emil Deder mit Fr. Martha
Reichel (Struppen).
Fr. Fräulein G. in S. o. h. n. Frn.
Kath. Wagner (Zeulen, Bez.
Dresden). Frn. Walter Gürtens
(Halberstadt). Frn. Landes-
steuerdirektor Heinrich (Garten-
lottenburg). - Eine Tochter:
Frn. Walter Kötter (Zobingen).
Frn. Wonnib (Röthenberg).
Fr. Oberamtmann
Schürig (Garten). Frn. Frau
anfallsdirektor Leonhard (Garten-
lottenburg). - Eine Tochter:
Frn. Walter Kötter (Zobingen).
Frn. Wonnib (Röthenberg).
Fr. Oberamtmann
Schürig (Garten). Frn. Frau
anfallsdirektor Leonhard (Garten-
lottenburg). - Eine Tochter:
Frn. Walter Kötter (Zobingen).
Frn. Wonnib (Röthenberg).

Geldverkehr.
Auf **Landgüter**
innerhalb Probins Sachsen und
Anhalt sollen loflich oder häuer
550000 Mark
unföndbare Kaffengeschäfte zur
II. Stelle à 3 1/2 % bis 3 % des
Wertes ausgetrieben werden.
Anträge zu richten an
1682
Wilhelm Goecke,
Galle a. S., Dessauerstr. 6h.

Todes-Anzeige.
Gestern vormittag 10 1/2 Uhr entfiel unerwartet nach
kurzem Krankenlager unter lieber Gatte und Vater, der
Rentier Friedrich Schatz
im Alter von 57 Jahren.
Wohnort in Halle, den 1. Juni 1906.
Die trauernden Hinterbliebenen:
Familien Schatz und Lorenz.
Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag 3 1/2 Uhr statt.

Provinz Sachsen und Umgebung.

2. Könnig (Saulz), 31. Mai. (Schönung. - Substium.) Der Herrgott... (Text continues with local news and reports)

W. Kriehlein, 31. Mai. (Aushebung der Gemeindevorsteher. - Kirde und Schule.) Die hiesige Gemeindevertretung hat gestern abend in öffentlicher Sitzung u. a. folgendes verhandelt: Zunächst wird dem Neubau der Gottesackerhalle...

W. Kriehlein, 31. Mai. (Keine Wendeharre.) In Nr. 229 der Hall. Zig. vom 18. c. teilten wir mit, daß die Oberfläch der Wendeharre... (Text continues with agricultural and local news)

W. Kriehlein, 31. Mai. (Die Rinderdau in Droßlig.) Die Rinderdau, über deren Eröffnung wir schon gestern kurz berichteten, erfreute sich eines sehr guten Besandes...

W. Kriehlein, 31. Mai. (Ein Nachkomme Arnanachs gestorben.) Gestern ist der Apotheker Theodor Richter, Witwener und Verwalter des Arnanachhauses und der darin im Jahre 1520 privilegierte Apotheke, gestorben...

W. Kriehlein, 31. Mai. (Aus Riechstrümmen.) Eine von hier gebürtige Bekannte, die jetzt in Plauen wohnt, hat nach Karlsruhe eine Lebensmedaille... (Text continues with local news)

Safferode, 31. Mai. (Eingemeindung.) Auf Antrag aus der Gemeinde hat die Gemeindevertretung... (Text continues with local news)

W. Kriehlein, 31. Mai. (Selbstmord beabsichtigt.) Ein hier tätiger gewesener Arbeiter hat aus seinen früheren Arbeitgeber ein Schreiben des Inhalts gerichtet, daß er mit seiner Tochter und deren unehel. Kinde im Juni dieses Jahres nach London ziehen wolle...

W. Kriehlein, 31. Mai. (Widhwa Weden, der Verfertiger der „Kunsthut“.) Meister Hermann Weden, der Verfertiger der Kunsthut... (Text continues with local news)

W. Kriehlein, 31. Mai. (Die Verforgungsstellen des Deutschen Privat-Beamten-Vereins in der Provinz Sachsen.) Der Deutsche Privat-Beamten-Verein... (Text continues with local news)

W. Kriehlein, 31. Mai. (Die Stadterordneten bewilligen 235 000 M. für die Errichtung eines öffentlichen Elektrizitätswerkes.) Die Stadterordneten der Stadt Halle... (Text continues with local news)

W. Kriehlein, 31. Mai. (Mit der Feuerzert.) In den Waldenbedungen begonnen worden... (Text continues with local news)

W. Kriehlein, 31. Mai. (Die Anzüge der freien Metallarbeiter.) Die Metallarbeiter der Provinz Sachsen... (Text continues with local news)

W. Kriehlein, 31. Mai. (Votterbetrag.) Dem Landtage ist heute der zwischen Braunschweig und Preußen vereinbarte Votterbetrag zugegangen... (Text continues with local news)

W. Kriehlein, 31. Mai. (Erziehungstag. - Kunstausstellung.) Der zur Pfingsten geplante Erziehungstag... (Text continues with local news)

Eisenach, 31. Mai. (Urteil im Haftstrafverfahren.) Das hiesige Landgericht verurteilte 14 Teilnehmer an den Haftstrafverfahren insgesamt zu 32 Wochen Gefängnis... (Text continues with local news)

Landwirtschaftliches.

XIII. Deutsche Getreide- und Hopfenausstellung in Berlin 1906. Die offiziell seit 1894 unter der Benennung... (Text continues with agricultural news)

Die Geschäftsstelle des Deutschen Kolonialvereins. Vorstandsvorsitzender für das Reich in Eisenach, Amtweg 23... (Text continues with agricultural news)

Sport und Jagd.

— Rennen zu Eysenach, Donnerstag, 31. Mai. 1. Great Surrey... (Text continues with sports news)

Schiffahrts-Nachrichten.

— Hamburg-Merica-Rinte. „Birgo“ 31. Mai morgs. 3 Uhr... (Text continues with shipping news)

See- und Marine.

— Königlich preussische Armee. Veränderungen. Offiziere, Fähnriche u. m. Ernennungen... (Text continues with military news)

Wohlfeile Preise und beste Qualitäten

Advertisement for Adolf Sternfeld, Wäsche-Fabrik, Gr. Ulrichstrasse 21. Features a list of products like white shirts, trousers, and bed linen with prices. Includes the slogan 'Vorzüge, welche die Wäschefabrik von Adolf Sternfeld, Gr. Ulrichstrasse 21'.



Oberst beim Etabe des Inf.-Regts. 70, zum Kommandeur des Inf.-Regts. 170, — ernannt. ● Etauß, Oberst, und Bats.-Stammkommandeur im Inf.-Regt. 159, zum Etabe des Inf.-Regts. 70 be-
 z. ● Gude, Major, aggreg. dem Inf.-Regt. 159, zum Bats.-
 Stammkommandeur im Regt. ● Hradetzki, Oberst, Kommandeur des
 Inf.-Regts. 171, in den Befehl des Kommandeurs des
 zum Stammkommandeur des Landw.-Bezirks Münsingen, ● Hrsch, von
 Ompteda, Oberst beim Etabe des Inf.-Regts. 86, zum Stammkommandeur
 des Inf.-Regts. 171, — ernannt. ● Schmidt, v. Knebelstorf,
 Oberst, und Bats.-Stammkommandeur im Inf.-Regt. 65, zum Etabe des
 Inf.-Regts. 86, in den Befehl des Kommandeurs des Landw.-Bezirks
 Münsingen, aggreg. dem Inf.-Regt. 80, als Bats.-Stammkommandeur in das Inf.-
 Regt. 65, — verbezt. ● v. Siedow, Major, z. D. und Zweiter
 Stabsoffizier beim Kommando des Landw.-Bezirks Stettin, zum
 Stammkommandeur des Landw.-Bezirks Eintriedemünde ernannt.
 ● Saranowsky, Major z. D. und Stammkommandeur des Landw.-Bezirks
 Schenfelde, als Zweiter Stabsoffizier zum Kommando des Landw.-
 Bezirks Stettin verbezt. ● Sehm, Major z. D., kommandiert zur
 Dienstleistung beim Landw.-Bezirk Sothenfals, zum Stammkommandeur
 dieses Landw.-Bezirks ernannt. ● Smet, Oberst, z. D., bisher
 Stammkommandeur des Landw.-Bezirks Starbäube, ● Uwe, Major z. D.,
 kommandiert zur Dienstleistung beim Landw.-Bezirk Effen,
 kommandiert zur Dienstleistung beim Kommando des Landw.-
 Bezirks Stettin verbezt. ● Uwe, Major z. D., kommandiert zur
 Dienstleistung beim Landw.-Bezirk Sothenfals, zum Stammkommandeur
 dieses Landw.-Bezirks ernannt. ● Smet, Oberst, z. D., bisher
 Stammkommandeur des Landw.-Bezirks Starbäube, ● Uwe, Major z. D.,
 kommandiert zur Dienstleistung beim Landw.-Bezirk Effen,
 kommandiert zur Dienstleistung beim Kommando des Landw.-
 Bezirks Stettin verbezt. ● Uwe, Major z. D., kommandiert zur
 Dienstleistung beim Landw.-Bezirk Sothenfals, zum Stammkommandeur
 dieses Landw.-Bezirks ernannt.

● Uwe, Major z. D., kommandiert zur Dienstleistung beim Landw.-Bezirk Effen,
 kommandiert zur Dienstleistung beim Kommando des Landw.-
 Bezirks Stettin verbezt. ● Uwe, Major z. D., kommandiert zur
 Dienstleistung beim Landw.-Bezirk Sothenfals, zum Stammkommandeur
 dieses Landw.-Bezirks ernannt.

● Uwe, Major z. D., kommandiert zur Dienstleistung beim Landw.-Bezirk Effen,
 kommandiert zur Dienstleistung beim Kommando des Landw.-
 Bezirks Stettin verbezt. ● Uwe, Major z. D., kommandiert zur
 Dienstleistung beim Landw.-Bezirk Sothenfals, zum Stammkommandeur
 dieses Landw.-Bezirks ernannt.

● Uwe, Major z. D., kommandiert zur Dienstleistung beim Landw.-Bezirk Effen,
 kommandiert zur Dienstleistung beim Kommando des Landw.-
 Bezirks Stettin verbezt. ● Uwe, Major z. D., kommandiert zur
 Dienstleistung beim Landw.-Bezirk Sothenfals, zum Stammkommandeur
 dieses Landw.-Bezirks ernannt.

● Uwe, Major z. D., kommandiert zur Dienstleistung beim Landw.-Bezirk Effen,
 kommandiert zur Dienstleistung beim Kommando des Landw.-
 Bezirks Stettin verbezt. ● Uwe, Major z. D., kommandiert zur
 Dienstleistung beim Landw.-Bezirk Sothenfals, zum Stammkommandeur
 dieses Landw.-Bezirks ernannt.

● Uwe, Major z. D., kommandiert zur Dienstleistung beim Landw.-Bezirk Effen,
 kommandiert zur Dienstleistung beim Kommando des Landw.-
 Bezirks Stettin verbezt. ● Uwe, Major z. D., kommandiert zur
 Dienstleistung beim Landw.-Bezirk Sothenfals, zum Stammkommandeur
 dieses Landw.-Bezirks ernannt.

● Uwe, Major z. D., kommandiert zur Dienstleistung beim Landw.-Bezirk Effen,
 kommandiert zur Dienstleistung beim Kommando des Landw.-
 Bezirks Stettin verbezt. ● Uwe, Major z. D., kommandiert zur
 Dienstleistung beim Landw.-Bezirk Sothenfals, zum Stammkommandeur
 dieses Landw.-Bezirks ernannt.

● Uwe, Major z. D., kommandiert zur Dienstleistung beim Landw.-Bezirk Effen,
 kommandiert zur Dienstleistung beim Kommando des Landw.-
 Bezirks Stettin verbezt. ● Uwe, Major z. D., kommandiert zur
 Dienstleistung beim Landw.-Bezirk Sothenfals, zum Stammkommandeur
 dieses Landw.-Bezirks ernannt.

Zünftliche Bekanntmachungen.

Zur Annahme von Todes-Aussagen sind die Bureau der
 Standesämter Montag, den 4. Juni (2. Pfingstfeiertag), vor-
 mittags von 10—11 Uhr geöffnet.
 Halle a. S., den 30. Mai 1906.
 Die Standesbeamten. Schindler, Rudloff.

Bekanntmachung.
 Der erste Grundbesitz der in der gelegenen Wiesenfähe:
 Nr. 20 von 36 ar 30 qm Größe, früher Herrn Conrad gehörig,
 Nr. 30 von 11 ar 20 qm Größe, früher der Witwe Sacke ge-
 hörig, Nr. 32 von 16 ar 20 qm Größe, früher der Kircheng-
 emeinde gehörig, Nr. 94 von 11 ar 20 qm Größe, früher Herrn
 Bachmann gehörig, Nr. 96 von 9 ar 95 qm Größe, früher Herrn
 G. Schröder gehörig, Nr. 97 von 8 ar 10 qm Größe, früher der
 Witwe Wöhlmann gehörig, Nr. 98 von 10 ar 47 qm Größe,
 früher Herrn Dr. Richter gehörig, Nr. 99 von 12 ar Größe,
 früher Herrn Gattler gehörig, Nr. 100/101 von 25 ar Größe,
 früher Herrn Dr. Müthing gehörig, Nr. 102 von 13 ar 20 qm
 Größe, früher Herrn Chemnitz gehörig, Nr. 38 von 32 ar Größe,
 früher Herrn Cöbe gehörig, Nr. 173ab und 171ca von 157 ar
 40 qm Größe, früher Herrn L. Schack gehörig, soll meistbietend
 verkauft werden. Termin hierzu ist auf Freitag, den 8. Juni er.,
 nachmittags 4 Uhr im Schöffensaal des hiesigen Bezirksamt,
 Halle a. S., den 25. Mai 1906.
 Die Verwaltung der hiesigen Gas- und Wasserwerke.

Bekanntmachung.
 Die Versteigerung der verfallenen, bei dem unterzeichneten
 Lehnhau im Monat März 1905 verfallenen und erneuerten
 Pfandem, welche die Pfandnummern von 40861 bis 44581
 tragen und über welche die Pfandbesitzer in grünem Druck
 ausgestellt sind, wird
 Mittwoch, den 20. Juni d. Js. und an den darauf
 folgenden Tagen im Auktionslokal des Lehnhau, an
 der Marienkirche Nr. 4, stattfinden und beginnt, voraus-
 gesetzt, daß eine genügende Anzahl von Käufern anwesend
 ist, um 9 Uhr vormittags und um 3 1/2 Uhr nachmittags.
 Es kommen Talschulden unter Art. hiesige Gold- und Silber-
 gelden, alle Ketten, Ringe, Löffel u. s. w., ferner Weiten, Zeis-
 und Bettwägen, Schuhschäfte, neu und getragene Kleidungsstücke
 und verschiedene andere Sachen zum Verkauf.
 Einlösungen und Erneuerungen verfallener Pfänder
 finden nur bis zum 19. Juni d. Js. statt, worauf das
 betrieblige Publikum besonders aufmerksam gemacht wird.
 Halle a. S., den 25. Mai 1906.
 Das Lehnhau der Stadt Halle a. S.

Im Sandesregiment, Abteilung A, Nr. 1818 ist beantragt die offene
 Aufstellung des **Lehrbuchs** **Lehrbuch der Physik**
 & **Chemie** mit dem Titel **zu Leipzig**
 und einer Zweigveröffentlichung zu
 Halle a. S. und als verständig
 haltende Gelehrter
 der Ingenieur **Richard Alfred**
 Zeisemann in Leipzig, wohnhaft
 bei der **Architekt Rudolf Hermann**
 Giese zu Halle a. S., eingetragen.
 Die Gelehrter hat begonnen am
 10. Mai 1906.
 Halle a. S., den 25. Mai 1906.
Königl. Amtsgericht, Amt 10.

Bekanntmachung.
 Die ungetragene Einrichtung
 in dem Hiebelbadezimmer ohne
 Betten zu vermieten, zumal die
 Bedägen, sich ihre eigenen Betten
 mitzunehmen. Die Beforderung
 des Bettzeuges in umfangreichen
 Packstücken, die sich erst in der letzten
 Stunde bei dem Versandabfertiger
 stellen angebracht und am Heft-
 zeit sofort abgehört werden, er-
 schwert die glatte Bewältigung
 des von Jahr zu Jahr wachsenden
 Verkehrs nach und von den Eis-
 feldern in der erheblichen Weise.
 Die als Heftgepäck aufgelisteten
 Bettlätze, die vielfach außer Betten
 auch noch andere Sachen enthalten,
 sind oft so schwer und unhandlich,
 daß ihr Beförderung über 3
 Lote überhaupt werden müßten.
 Ihr großer Umfang ist für das
 Verwiegen hinderlich. Die Be-
 zetzung der Bettlätze ist das Ab-
 fallen der Beförderung führt zu
 Verweilungen und weiteren
 großen Unzulänglichkeiten für den
 Abnehmer.
 Zum Beginn der Heftzeit wird
 daher darauf hingewiesen, Bettlätze
 als Heftgepäck nur von geringem
 Umfang und Gewicht in handlicher
 Form und mit selten Handlanger
 aufzugeben und zur Verpackung
 haltbare Stoffe zu verwenden.
 Ferner empfiehlt es sich, vor
 der Auflieferung die genaue
 Adresse und den Bestimmungsort
 in dauerhafter Weise auf den
 Bettlätzen zu beschriften.
 Halle a. S., den 26. Mai 1906.
Königl. Eisenbahndirektion.

Der für Dienstag, den 5. Juni 1906 angelegte Jagdverpachtungstermin wird hiermit vorläufig aufgehoben.
Kittlerausverwaltung Wehlich bei Ethenbü. (7758)

Obsterpachtung.
 Die diesjährige Obsterpachtung der **Gerrischthaler Seeben** bei Halle mit Franzmann soll **Freitag, den 7. Juni er., vormittags 10 Uhr** im Zagerheim zu Seeben meistbietend verpachtet werden. Termine liegen auch die Bedingungen zur Einsicht aus. (7761)
Kittl. Wehlich, den 28. Mai 06. M. Boecker.

Ein Häufiger Schafkopf, Ramonillet, bil, zu verkaufen über zu verkaufen auf (7723)
Obt Warenfort bei Butterfeld.

Spar- und Vorschuss-Bank

Fernspr. 103. zu Halle a. S. Rathenstr. 4.
Annahme von Bareinlagen gegen tägliche Abhebung und 3- oder 6monatliche Kündigungsfrist.
An- und Verkauf von Wertpapieren.
Checkverkehr, Wechselverkehr für In- u. Ausland.
Annahme von offenen Deposits, Verwaltung und Kontrolle betreffs Verlosung etc. von Wertpapieren.
Entgegennahme und Verwahrung verlosener Deposits.
Verkaufsstelle von Pfandbriefen etc. (7726)

Deutschen Hypothekbank, Meiningen

und anderer erster Hypothekbanken.

Spar- und Vorschuss-Bank zu Halle a. S.

Adler-Motorwagen,

gebraucht, aber in bestem Zustande, wegen Anschaffung eines größeren Wagens sofort äußerst preiswert zu verkaufen. Besizer ist zwecks Verfertigung und zwecks Rohstoffe in der hiesigen Niederlage der Adler-Fabrikwerke vorm. Heinrich Kleyer, Joh. Max Schürer, eingestell. und wollen sich Interessenten an den Firmenvertreter der Niederlage direkt wenden. (7738)

Weiß-, Kurz- u. Papierwarengesellschaft

in Nordhausen sofort Verschaffnisse halber zu verpachten. Gerichtlich 2-3000 Mark. Billige Mieten. Auch gute Lage für Buchbinderei. Offert. unter Z. o. 875 an die Exped. d. Zig. erheben.

Adler-Konserve-Gläser

in allen Grössen zu billigsten Preisen.
C. F. Ritter, Leipzigerstr. 90.
Auf alle Waren 5 Proz. Rabattmarken.

Weg mit allen Einmachgeschäften und Gläsern zum Zubehören und Verstopfen! Dagegen kaufe jede praktische Hausfrau

Adler-Konserve-Gläser

mit luftdichtem Glasdeckel-Verschluss, welche fast ebenso billig sind wie gewöhnliche Typen und Gläser und absolute Zuverlässigkeit in Bezug auf Haltbarkeit der Konserven bieten.

Vorrätig in allen besseren Glashandlungen und einschlägigen Geschäften, event. weisen Bezugsquellen nach.
Glashüttenwerke Adlerhütten Act.-Ges.
Penzig i. Schl.

Adler-Konserve-Gläser

sowie gewöhnliche Einmachgläser und Flaschen zum Zubehören in allen Grössen sind zu billigsten Preisen stets vorrätig.

Louis Böker,

7 Leipzigerstrasse 7.

Juventar-Auktion.

Dienstag, den 12. Juni er., vorm. 10 Uhr sollen auf **Wortwert** 2000, 2500, 3000, 3500, 4000, 4500, 5000, 5500, 6000, 6500, 7000, 7500, 8000, 8500, 9000, 9500, 10000, 10500, 11000, 11500, 12000, 12500, 13000, 13500, 14000, 14500, 15000, 15500, 16000, 16500, 17000, 17500, 18000, 18500, 19000, 19500, 20000, 20500, 21000, 21500, 22000, 22500, 23000, 23500, 24000, 24500, 25000, 25500, 26000, 26500, 27000, 27500, 28000, 28500, 29000, 29500, 30000, 30500, 31000, 31500, 32000, 32500, 33000, 33500, 34000, 34500, 35000, 35500, 36000, 36500, 37000, 37500, 38000, 38500, 39000, 39500, 40000, 40500, 41000, 41500, 42000, 42500, 43000, 43500, 44000, 44500, 45000, 45500, 46000, 46500, 47000, 47500, 48000, 48500, 49000, 49500, 50000, 50500, 51000, 51500, 52000, 52500, 53000, 53500, 54000, 54500, 55000, 55500, 56000, 56500, 57000, 57500, 58000, 58500, 59000, 59500, 60000, 60500, 61000, 61500, 62000, 62500, 63000, 63500, 64000, 64500, 65000, 65500, 66000, 66500, 67000, 67500, 68000, 68500, 69000, 69500, 70000, 70500, 71000, 71500, 72000, 72500, 73000, 73500, 74000, 74500, 75000, 75500, 76000, 76500, 77000, 77500, 78000, 78500, 79000, 79500, 80000, 80500, 81000, 81500, 82000, 82500, 83000, 83500, 84000, 84500, 85000, 85500, 86000, 86500, 87000, 87500, 88000, 88500, 89000, 89500, 90000, 90500, 91000, 91500, 92000, 92500, 93000, 93500, 94000, 94500, 95000, 95500, 96000, 96500, 97000, 97500, 98000, 98500, 99000, 99500, 100000, 100500, 101000, 101500, 102000, 102500, 103000, 103500, 104000, 104500, 105000, 105500, 106000, 106500, 107000, 107500, 108000, 108500, 109000, 109500, 110000, 110500, 111000, 111500, 112000, 112500, 113000, 113500, 114000, 114500, 115000, 115500, 116000, 116500, 117000, 117500, 118000, 118500, 119000, 119500, 120000, 120500, 121000, 121500, 122000, 122500, 123000, 123500, 124000, 124500, 125000, 125500, 126000, 126500, 127000, 127500, 128000, 128500, 129000, 129500, 130000, 130500, 131000, 131500, 132000, 132500, 133000, 133500, 134000, 134500, 135000, 135500, 136000, 136500, 137000, 137500, 138000, 138500, 139000, 139500, 140000, 140500, 141000, 141500, 142000, 142500, 143000, 143500, 144000, 144500, 145000, 145500, 146000, 146500, 147000, 147500, 148000, 148500, 149000, 149500, 150000, 150500, 151000, 151500, 152000, 152500, 153000, 153500, 154000, 154500, 155000, 155500, 156000, 156500, 157000, 157500, 158000, 158500, 159000, 159500, 160000, 160500, 161000, 161500, 162000, 162500, 163000, 163500, 164000, 164500, 165000, 165500, 166000, 166500, 167000, 167500, 168000, 168500, 169000, 169500, 170000, 170500, 171000, 171500, 172000, 172500, 173000, 173500, 174000, 174500, 175000, 175500, 176000, 176500, 177000, 177500, 178000, 178500, 179000, 179500, 180000, 180500, 181000, 181500, 182000, 182500, 183000, 183500, 184000, 184500, 185000, 185500, 186000, 186500, 187000, 187500, 188000, 188500, 189000, 189500, 190000, 190500, 191000, 191500, 192000, 192500, 193000, 193500, 194000, 194500, 195000, 195500, 196000, 196500, 197000, 197500, 198000, 198500, 199000, 199500, 200000, 200500, 201000, 201500, 202000, 202500, 203000, 203500, 204000, 204500, 205000, 205500, 206000, 206500, 207000, 207500, 208000, 208500, 209000, 209500, 210000, 210500, 211000, 211500, 212000, 212500, 213000, 213500, 214000, 214500, 215000, 215500, 216000, 216500, 217000, 217500, 218000, 218500, 219000, 219500, 220000, 220500, 221000, 221500, 222000, 222500, 223000, 223500, 224000, 224500, 225000, 225500, 226000, 226500, 227000, 227500, 228000, 228500, 229000, 229500, 230000, 230500, 231000, 231500, 232000, 232500, 233000, 233500, 234000, 234500, 235000, 235500, 236000, 236500, 237000, 237500, 238000, 238500, 239000, 239500, 240000, 240500, 241000, 241500, 242000, 242500, 243000, 243500, 244000, 244500, 245000, 245500, 246000, 246500, 247000, 247500, 248000, 248500, 249000, 249500, 250000, 250500, 251000, 251500, 252000, 252500, 253000, 253500, 254000, 254500, 255000, 255500, 256000, 256500, 257000, 257500, 258000, 258500, 259000, 259500, 260000, 260500, 261000, 261500, 262000, 262500, 263000, 263500, 264000, 264500, 265000, 265500, 266000, 266500, 267000, 267500, 268000, 268500, 269000, 269500, 270000, 270500, 271000, 271500, 272000, 272500, 273000, 273500, 274000, 274500, 275000, 275500, 276000, 276500, 277000, 277500, 278000, 278500, 279000, 279500, 280000, 280500, 281000, 281500, 282000, 282500, 283000, 283500, 284000, 284500, 285000, 285500, 286000, 286500, 287000, 287500, 288000, 288500, 289000, 289500, 290000, 290500, 291000, 291500, 292000, 292500, 293000, 293500, 294000, 294500, 295000, 295500, 296000, 296500, 297000, 297500, 298000, 298500, 299000, 299500, 300000, 300500, 301000, 301500, 302000, 302500, 303000, 303500, 304000, 304500, 305000, 305500, 306000, 306500, 307000, 307500, 308000, 308500, 309000, 309500, 310000, 310500, 311000, 311500, 312000, 312500, 313000, 313500, 314000, 314500, 315000, 315500, 316000, 316500, 317000, 317500, 318000, 318500, 319000, 319500, 320000, 320500, 321000, 321500, 322000, 322500, 323000, 323500, 324000, 324500, 325000, 325500, 326000, 326500, 327000, 327500, 328000, 328500, 329000, 329500, 330000, 330500, 331000, 331500, 332000, 332500, 333000, 333500, 334000, 334500, 335000, 335500, 336000, 336500, 337000, 337500, 338000, 338500, 339000, 339500, 340000, 340500, 341000, 341500, 342000, 342500, 343000, 343500, 344000, 344500, 345000, 345500, 346000, 346500, 347000, 347500, 348000, 348500, 349000, 349500, 350000, 350500, 351000, 351500, 352000, 352500, 353000, 353500, 354000, 354500, 355000, 355500, 356000, 356500, 357000, 357500, 358000, 358500, 359000, 359500, 360000, 360500, 361000, 361500, 362000, 362500, 363000, 363500, 364000, 364500, 365000, 365500, 366000, 366500, 367000, 367500, 368000, 368500, 369000, 369500, 370000, 370500, 371000, 371500, 372000, 372500, 373000, 373500, 374000, 374500, 375000, 375500, 376000, 376500, 377000, 377500, 378000, 378500, 379000, 379500, 380000, 380500, 381000, 381500, 382000, 382500, 383000, 383500, 384000, 384500, 385000, 385500, 386000, 386500, 387000, 387500, 388000, 388500, 389000, 389500, 390000, 390500, 391000, 391500, 392000, 392500, 393000, 393500, 394000, 394500, 395000, 395500, 396000, 396500, 397000, 397500, 398000, 398500, 399000, 399500, 400000, 400500, 401000, 401500, 402000, 402500, 403000, 403500, 404000, 404500, 405000, 405500, 406000, 406500, 407000, 407500, 408000, 408500, 409000, 409500, 410000, 410500, 411000, 411500, 412000, 412500, 413000, 413500, 414000, 414500, 415000, 415500, 416000, 416500, 417000, 417500, 418000, 418500, 419000, 419500, 420000, 420500, 421000, 421500, 422000, 422500, 423000, 423500, 424000, 424500, 425000, 425500, 426000, 426500, 427000, 427500, 428000, 428500, 429000, 429500, 430000, 430500, 431000, 431500, 432000, 432500, 433000, 433500, 434000, 434500, 435000, 435500, 436000, 436500, 437000, 437500, 438000, 438500, 439000, 439500, 440000, 440500, 441000, 441500, 442000, 442500, 443000, 44350